

Eine Anlaufstelle für alle Altersgruppen

Nufringen: Das Generationenreferat im Alten Bahnhof feierte seinen zehnten Geburtstag – und der halbe Flecken war mit dabei.

VON JUTTA KRAUSE

Großer Bahnhof am Alten Bahnhof: Mit einem bunten und vielfältigen Programm feierte das Generationenreferat sein zehnjähriges Bestehen. Viele Nufringer waren gekommen, um gemeinsam ihren Treffpunkt hochleben zu lassen. Im Lauf der Jahre hat sich in dem ehemaligen Bahnhofsgebäude ein generationenübergreifendes Angebot entwickelt, das für alle Altersgruppen vom Kindergartenkind bis zur Seniorin etwas Interessantes bietet und zugleich ein Ort ist, an dem verschiedene Gruppierungen zusammenkommen können. Entsprechend bunt gestaltete sich das Fest, zu dem viele verschiedene Menschen etwas beitrugen:

Der Chor und die Tanz-AG der Schule, der HHC Nufringen und die Landfrauen gestalten das offizielle Programm mit, viele Ehrenamtliche halfen mit der Bewirtung der Gäste, und die zahlreichen Kinder, Familien und Besucher, die gekommen waren, schufen eine fröhlich-festliche Atmosphäre. „Erinnerst du dich noch, als wir vor zehn Jahren in den Alten Bahnhof eingezogen sind? Wir kamen in dieses riesige, leere Haus und dachten: Um Gottes Willen, wie sollen wir das jemals füllen? Aber wir zwei haben die Aufgabe sehr gern angenommen und die ersten Ideen gesponnen. Und dann galt es, die Menschen reinzubekommen und ihre Wünsche zu erfahren“, erinnerten sich Martina Strobel und Ulrike Heckeke,

die das Projekt aufgebaut und mit der Zeit stetig erweitert haben. „Dazu haben wir die Nufringerinnen und Nufringer befragt: Was wollt ihr eigentlich? Was fehlt euch? Da sind viele gute Ideen zusammen gekommen, aus denen tolle Treffs und Aktionen entstanden.“ Von den Kids-, Teenie- und Jugendtreffs über Frühstücks- und Family Lounge, den Reparaturtreff, Strick-, Näh-, Spiele-, Musiker-, PC- und Radfahrtreffs und der AK Upcycling bis hin zum regelmäßigen Seniorencafé, den Besuchsdiensten, Lernbegleitern, der Gruppe „Mein Herz lacht“ für Eltern mit besonderen Kindern und der neu hinzugekommenen Hausaufgabenbetreuung reicht das Spektrum, mit dem jede Menge Leben in den Bahnhof ein-

gekehrt ist. Auch etliche kulturellen Veranstaltungen haben hier ihren Ursprung.

Seit 2022 werden Ulrike Heckeke und Martina Strobel von Regina Brighina Vazquez verstärkt, hinzukommen zahlreiche Ehrenamtliche. „Ohne unsere ehrenamtlichen Helfer wäre dieses Haus mit seinen tollen, bunten Angeboten nicht möglich“, betonten das Trio. Allen Ehrenamtlichen, Bürgermeister und Gemeinderat, den Vereinen und Kooperationspartnern sowie Awo-Geschäftsführer Thomas Brenner sprachen sie ihren Dank aus. Es sei ihm eine „Ehre und Freude, dieses Projekt seit zehn Jahren als Projektträger zu verantworten“, erwiderte Brenner in seiner kurzen Ansprache.



Regina Brighina Vazquez ist die dritte Mitarbeiterin

„Die Idee war, alle sozialen und kulturellen Bedarfslagen quer über alle Altersgruppen in ein Konzept zu fassen. In der Tüte sollte drinstecken: offene Kinder- und Jugendangebote, Familientreffs und Angebote für die älteren Mitbürger. Das erforderte ein sehr motiviertes, kompetentes Team, um all dies umzusetzen. Wir hatten das große Glück, damals gleich mit Martina Strobel und Ulrike Heckeke genau die richtigen Pädagoginnen für diese Aufgabe zu finden. Das war fast wie ein Sechser im Lotto“, betonte er. Mit Regina Brighina Vazquez sei eine weitere junge Mitarbeiterin zum Team gestoßen, die demnächst die Aufgaben der scheidenden Ulrike Heckeke übernehmen werde. Er nutzte die Gelegenheit, seinen im Herbst anstehenden Ruhestand anzukündigen und seinen Nachfolger Roland Bühler vorzustellen. „Wir feiern nicht nur zehn Jahre Generationenreferat, sondern wir feiern tatsächlich Ihr Engagement und Ihre Leistung hier. Die vielen Anwesenden zeigen, dass sie zehn Jahre lang immer wohlbehütet untergebracht waren und tolle Erlebnisse mit Ihnen hatten“, betonte Bürgermeister Ingolf Welte. Dank des Teams an Mitarbeitern und Ehrenamtlichen sei das Generationenreferat „eine mangellose Einrichtung“, schwärmte er. „Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass dieses Erfolgsmodell noch viele Jahre weiterbesteht. Ihnen fällt immer was Neues ein.“

Zehn Jahre Generationenreferat: Ein Grund zu großer Freude.

GB-Foto: Vecsey

— Geburt, 17.6.2024 —